

Viele Menschen leben heute in Unfreiheit. Das bezieht sich auf gesellschaftliche, soziale, politische und religiöse Systeme, aber genauso auch auf innere, seelische, geistliche oder auch körperliche Zwänge. Freiheit ist nach unserer Verfassung ja ein Grundrecht, wird aber immer häufiger mit Füßen getreten. In Artikel 1 des Grundgesetzes heißt es: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Erweitert wird das erklärt u.a. mit dem Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, dem Schutz der persönlichen Ehre, der Auswanderungsfreiheit, das Selbstbestimmungsrecht oder auch das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Diese Grundrechte erfahren eine Einschränkung durch die Rechte anderer. Das heißt kurz und knapp: Ich kann und darf meine Freiheit nicht auf Kosten anderer leben. Jemand, der meint, sich sexuell selbst verwirklichen zu müssen, bekommt Probleme, wenn er jemanden vergewaltigt oder Kindesmissbrauch begeht. Die Freiheit des Menschen wird heute überall mit Füßen getreten. Von Menschen gemachte Grundregeln und seien sie noch so richtig, denn unser Grundgesetz orientiert sich an den Geboten Gottes, - interessieren heute Menschen kaum noch. Das Recht des Stärkeren zählt, es geht um Profite, Macht und Ansehen. Das geht vom Sklavenhandel, der bis heute existiert, bis hin zur heutigen Politik oder Wirtschaft. Wo wird noch wirklich zum Allgemeinwohl des Menschen gehandelt? Und so ist die Sehnsucht nach Freiheit groß, gerade auch angesichts der Flüchtlingsströme unserer Zeit. Aber Freiheit geht doch viel weiter: Menschen fühlen sich geknechtet in Beziehungen, kommen von Süchten nicht los, können ihre eigenen Ängste und Unsicherheiten nicht überwinden, sind abhängig von der Meinung und der Anerkennung anderer, alles verschiedene Arten von Unfreiheiten. Wo ist wirkliche Freiheit zu finden? Wahre Freiheit ist nur bei Gott, nur in der persönlichen Beziehung zu Jesus Christus zu finden. Dort wirst du deine wahre Persönlichkeit entfalten, ohne dass sie von bösen Einflüssen manipuliert und karikiert wird. Nur in der Beziehung zu ihm wirst du über deine eigenen Ängste und Begrenzungen hinwegspringen können. Nur in ihm wirst du Sünde, böses Verhalten und Süchte überwinden. Der Heilige Geist ist der einzige, der unser Leben befreien und erneuern kann, der es auch herauslösen kann aus den Fängen von Sekten und falschem Gottesglauben. Jesus Christus starb, damit du vollkommen befreit für ihn leben kannst. Und da ist auch der Kern der Sache: Freiheit gibt es nur in der Bindung an ihn in der Abhängigkeit zu Jesus. Und das ist das schönste und angenehmste Gefühl, das es gibt, weil er dir nämlich den ganzen Schrott wegnimmt. Jesus sagte einmal: **Mt 11,28** - Das Thema Freiheit ist in der Bibel ein großes Thema – Gott hat uns Menschen zur Freiheit bestimmt und berufen. Du bist zur Freiheit bestimmt. Du hast ein göttliches Recht auf Freiheit, weil Jesus für deine Freiheit gestorben ist **Gal 5,1** - Gottes Bestimmung für dich ist, dass du als Mensch total frei bist. Das ist der optimale Zustand, der Zustand, den wir alle erstreben, nach dem wir uns ausstrecken sollen. Jesus ist gekommen um frei zu machen, von allem, was dich beschwert, unterjocht und versklavt. Jesus sagt selbst: **Lk 4,18** - Jesus kam und Jesus starb, damit du vollkommen frei sein kannst. Was macht dich unfrei? Kein Dämon der Welt hat das Recht dich noch in Unfreiheit zu halten, wenn du mit Jesus lebst und

wenn du tust, was er sagt. Es war die Salbung des Heiligen Geistes auf Jesus, die diese Freiheit ermöglicht hat und immer wieder neu ermöglicht. Die Bibel lehrt: **2.Kor 3,17** - Und dieser gleiche Geist ist heute hier, er ist seiner Gemeinde gegeben worden um heute noch genauso freizusetzen, wie damals. Weil wir auf der Grundlage des Kreuzes stehen: Jesus hat den Feind besiegt, er hat der Schlange den Kopf zertreten. Und Jesus erklärt: **Joh 8,36** - Auf meinen letzten Spaziergängen am Deich habe ich zwei mal Jesus in Form einer riesigen Freiheitsstatue gesehen. Er stand in den Wolken auf einem Sockel, Eine Schlange unter seinen Füßen. Statt der Fackel ein Zepter in der Hand und eine Krone auf dem Kopf.. Diese Statue stand dort einige Meter über dem Wasser in der Luft, wo die Vegesacker Fähre nach Lemwerder fährt. Mit dem Gesicht nach Vegesack. Und er streckte das Zepter zu unserer Stadt aus. Wie als ob er sagen wollte: *Ich bin gekommen euch Freiheit zu bringen, Freiheit den Gebundenen und Zerschlagenen.* Jesus wendet sich unserer Stadt zu und damit auch dir und mir. *Joh 8,36* - Wenn nun der Sohn euch frei machen wird, so werdet ihr wirklich frei sein. Wenn das so ist, warum laufen dann immer noch so viele unfreie Christen herum? voller Ängste, voller Sorgen, voller Menschenfurcht, nicht in der Lage Sünde zu lassen, abhängig von unterschiedlichen Drogen, Pornografie, kommen nicht aus ihren eigenen Haut raus, verurteilen andere, weil sie eigentlich neidisch auf deren Freiheit sind, zu der sie sich nicht fähig fühlen...? Krankheit, Mutlosigkeit, Schwermut, das Joch finanzieller Lasten, – alles Dinge unter die Menschen gebunden sein können. Ich denke, dass es verschiedenen Gründe gibt. Bei manchen Lasten gibt Gott uns oft einfach die Kraft sie zu tragen. Wenn es aber um Gebundenheiten geht, die eine geistliche Ursache haben und das kann man spüren und das kann Gott auch offenbaren, dann musst du lernen, Freiheit im Namen Jesu beanspruchen, dem Feind widerstehen und ihn immer wieder in die Schranken weisen. Du musst dich im Namen Jesu von dem lossagen, was dich bindet, - du musst die Dinge beim Namen nennen und ans Licht bringen. Und du musst die Sünde hassen, wenn du von ihr frei werden willst, und Buße tun, denn Sünde ist die Grundursache für Gebundenheiten im Leben eines Menschen. Wenn du dich nicht ändern willst, wird nichts geschehen. Wir haben es bei Paulus gelesen: **Gal 5,1** - Der Feind wird versuchen dich unter die Gebundenheit zurückzuholen oder zumindest unter eine andere. Dem widerstehe fest im Glauben. Freiheit von Gott muß angenommen werden. Sie ist da, sie ist geschehen am Kreuz, aber du musst sie dir holen und sie annehmen. Sie gehört dir. Und das nicht nur zögerlich, sondern so, dass du sie dir holst, weil sie dir gehört. Du beanspruchst sie vom Teufel, von der Sünde, weil der dich gebunden hält. Wenn du dich von ihm gelöst hast, wird er dich freigeben müssen. Was aber nicht bedeutet, dass es nicht manchmal auch ein Kampf ist. Es ist Zeit für Kampf! Weil Gott will, dass Menschen frei werden. Um frei werden zu können musst du erst einmal anerkennen, dass du Freiheit brauchst. Je mehr du willst, was Gott will, zeigt das deinen Grad an geistlicher Freiheit. Finde ein Ja zu deinem Problem und zu deiner Unfreiheit. Die Wahrheit wird dich frei machen. Finde ein Ja zu Jesus und seiner Erlösung, das macht demütig. Wenn Wahrheit und Demut in einem Menschen zusammenkommen – erlebt er Befreiung – Wen der Sohn frei macht, der ist recht frei..